

Kriechender Günsel

(*Ajuga reptans*)

Autor: Andreas Albig

Stand: 2022

Kriechende Günsel wird nur etwa 10 bis 20 cm hoch und kommt in Deutschland weit verbreitet. In der nordöstlichen Teilen Deutschlands ist die Verbreitung lückiger. In Staudengärtnereien werden verschiedene Zuchtformen Angeboten. Der Naturgärtner sollte besser auf regionale Wildformen zurückgreifen.



Vorkommen

Der Kriechende Günsel kommt u. a. in frischen bis feuchten, nährstoffreichen, humosen Lehmböden auf Wiesen, in Laubwäldern, und in Gärten vor.

Blüte

Die violetten Blüten erscheinen von April bis August. Die Blüten locken zahlreiche Insekten an. Die Pflanze ist ein guter Nektarspender für Bienen und Hummeln, wird aber auch von Schmetterlingen aufgesucht.

Pflege

Der Kriechende Günsel eignet sich zum verwildern in feuchten blumenreichen Wiesen und Rasen. Durch die gute Schnittverträglichkeit¹ eignet sich das Ferkelkraut auch für öfter gemähte Gartenbereiche. Unter Gehölzen kann der Kriechende Günsel auch als Bodendecker eingesetzt werden.

Vermehrung

Die Vermehrung des Kriechenden Günsels erfolgt über Samen und Bodenausläufer. Die Aussaat kann von März bis September vorgenommen werden.

Wissenswertes

Der Kriechende Günsel ähnelt stark der häufigen Gundelrebe und wird wie diese auch in der Küche verwendet.

11 Schmetterlingsarten nutzen die Pflanze als Nektarspender oder Raupenpflanze (www.floraweb.de) und 11 Wildbienenarten sammeln den Pollen (www.bienenwelt.de).

¹ BRIEMLE, G. & ELLENBERG, H. 1994: Zur Mahdverträglichkeit von Grünlandpflanzen. Möglichkeiten der praktischen Anwendung von Zeigerwerten. – Natur und Landschaft 69: S. 139-147
Kriechender Günsel